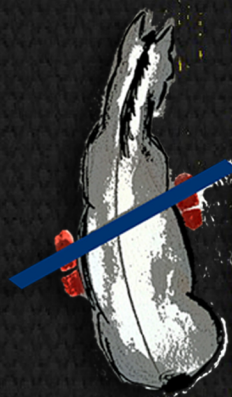


Sandra Breitenstein *RIDE IN BALANCE*



Ride In **BALANCE**

SANDRA BREITENSTEIN



KAPITEL I

DIE ANALYSE

Auf diesen Bildern soll nun zunächst deutlich werden, wie sich Sitzfehler auf gebogenen Linien auswirken. Dieses Thema wird im nächsten Kapitel ausführlich behandelt.



Auf diesen Bildern versucht die Reiterin, ihr Pferd über den inneren Zügel zu lenken. Dadurch verdreht sich ihr Oberkörper nach innen. Somit ist keinerlei Einwirkung über das äußere Bein möglich, das Pferd kann nicht auf der Kreislinie gebogen werden. Dadurch fällt das Pferd auf die innere Schulter und drückt mit der Hinterhand nach außen. Ein Geraderichten ist so nicht möglich. Zunächst mag das Wort „Geraderichten“ in Bezug auf Biegung befremdlich wirken. Dieses Thema wird jedoch auf den Seiten 56 und 104 näher erläutert, wenn es um die Ausbildungsskala des Pferdes geht.

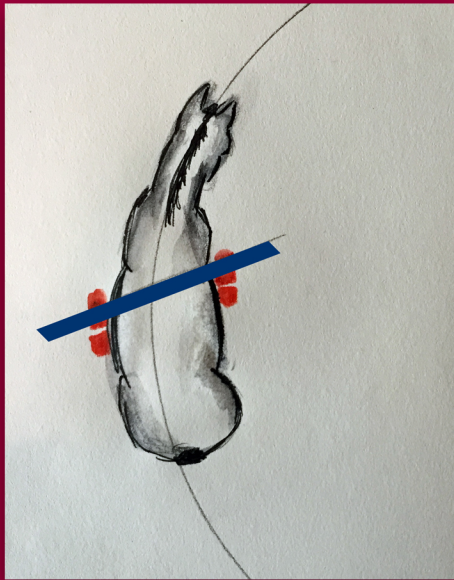
KAPITEL V

DIE SCHENKELPOSITIONEN

Wohin mit den Beinen ?

Um unser Pferd biegen zu können, brauchen wir unser inneres Bein auf Schenkelposition 1. Dieses Bein kontrolliert die innere Schulter und sorgt dafür, dass das Pferd nicht einfach nach innen drängt beziehungsweise zu sehr abbiegt. Dieses innere Bein richtet dem Pferd die innere Schulter auf.

Mithilfe unseres äußeren Beins auf Schenkelposition 2-3 halten wir die Hinterhand unseres Pferdes auf der Kreislinie. Wir biegen also unser Pferd um das innere Bein.



Merke:

An diesem Punkt wird nun auch sehr deutlich, warum unsere innere Schulter vorne sein muss.

Wie es diese Grafik zeigt, muss die blaue Schulterlinie parallel zu unserer Beinhaltung sein.

Es ist nicht möglich, sich mit dem Oberkörper in die Volte zu drehen, und gleichzeitig die Beine an den korrekten Positionen zu lassen.



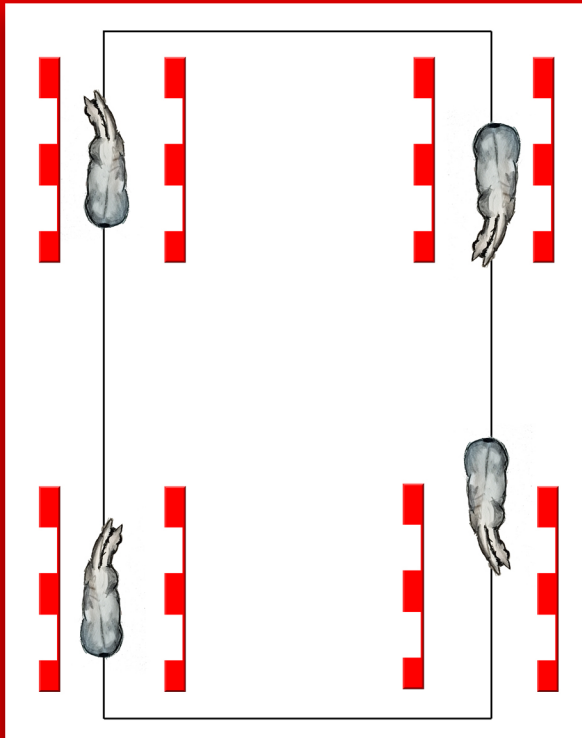
Biegung erreichen wir nie durch reine Zügeleinwirkung.
Erst wenn wir einen ausbalancierten Sitz haben, können wir unsere Beine so frei einsetzen.

KAPITEL IX

DIE AUSBILDUNG DES PFERDES

Wir erarbeiten uns die Ausbildungsskala - Nachgiebigkeit-

Bei der nächsten Übung wird noch deutlicher werden, ob euer Pferd sich bereits sicher zwischen euren Schenkeln führen lässt. Der Grundgedanke dieser Übung ist ebenfalls wieder der, dass die Schulter des Pferdes gerade bleibt, obwohl das Pferd durch Stellung dazu veranlasst wird, auf eine seiner Schultern zu kippen. Durch diese Übung lernt euer Pferd, stabiler und gerader in der Schulter zu werden. Wenn ihr es geschafft habt, dass sich euer Pferd trotz des Umstellens nicht von der Gerade bewegt, habt ihr die Schulter des Pferdes optimal stabilisiert.



Legt euch Stangen als Anhaltspunkte für eure Geraden in die Halle. Anfangs solltet ihr euer Pferd pro Gerade nur in eine Richtung stellen. Wenn ihr es dann geschafft habt, euer Pferd geradezuhalten, könnt ihr damit beginnen, es auf der Geraden in die andere Richtung zu stellen. Diese Übung hat es anfangs ganz schön in sich, aber euer Pferd wird sehr davon profitieren.

Beginnt diese Übung auch wieder im Trab und erarbeitet euch nach Gelingen die übrigen Gangarten.